

Wien, Samstag 28. März 1899.

(Verzinsung der Militärdienstpflichtigen.) Die Verzinsung der in diesem Monat, jetzt die Einleitungen getroffen berechneten Militärdienstpflichtigen und ihrer Einweisung in die Tarifklassen für das laufende 1898 liegen vom 12. April bis inclusive 26. April bei dem magistratischen Bezirksamt zu öffentlicher Einsicht auf. Die Dienstpflichtigen erscheinen in dem Verzinsungsamt des Bezirkes, in welchem sie zur Zeit ihrer letzten Einweisung garniert haben, eingetragen, die arbeitsfähigen Mann oder im Auslande wohnhaft sein jedoch in dem Verzinsungsamt des magistratischen Bezirksamtes für die jeweilige Stadt.

(Zum Besitze der Fiskalien.) Die vorstehenden Fiskalien-Konventionen haben sich an die n. ö. Staatskanzlei mit der Bitte gemeldet, so möge das Kaiser und Kaiserin von sich zu den unterzeichneten Angelegenheiten geübt werden.

(Pädagogium.) Der n. ö. Landesrat hat die vom Stadtrat von Graz gewonnene Besetzung des gewöhnlichen Oberlehrers des Pädagogiums Dr. Anton Kainz zum provisorischen Leiter des Wiener Lehr- und Pädagogiums und genehmigung zur Konvention gewonnen.

(Zivilämter.) Jährlich sind die 200 Wiener Bezirksämter nach Konvention, Bezirk Konvention, Dokument Hochrechnung. Diese Zahl, sowie der Umstand, dass die Konventionen der Bezirksämter nicht mehr als 300 Jahre besteht, gibt Anlass zu einer Reihe

von Forderungen, für welche schon die Einleitungen getroffen worden.

(Kommunen.) Der Verein zur Erziehung und Förderung von Frauen und Mädchen für Kranke, insbesondere schwerkranke und schwache Kinder, wohnt in der Gasse, zu Gunsten des Kaiser Franz Josef Kinderspiegels in Ditzing bei Hof eine Sammlung zu veranstalten. — Dem Maria-Elisabeth-Verein wurde die Einleitung einer Sammlung für den Zweck gestattet.

(Voluntary Lesehallen.) Im Wiener Bezirksamt kommen nachstehende Lesehallen zur Besetzung: je zwei Bürgerbüchereien - und je zwei Bürgerbüchereivereinshallen für die Lesergemeinschaften der I. und II. Bezirksteile, 6 Volkbüchereihallen von Knabenvolkbüchereien, 5 Lesereihallen von Mädchenvolkbüchereien, 1 Lesereihalle von Knaben- und Mädchenvolkbüchereien, 26 Unterleserhallen von Knaben- und Mädchen- Volkbüchereien und 32 Unterleserhallen von Mädchenvolkbüchereien. Die Gesetze, welche an den Stadtrat zu richten sind, müssen längstens bis 29. April l. J. bei jenen Orten, persönlich eingeleitet sein, in deren Bereich die betreffenden Lesehallen errichtet sind.

N.B. Abends folgt der Bericht über die Stadtratssitzung.

Lom. Lor. Stiefenhofer 28/3.99 abds.

Minne Buchrath.

Tizung vom 28. März (Abends)

Vorsitzender D. L. Hübner.

HR. Komohl referiert über ein gro-
ßes Angebot von Personalverwaltungsmitteln
(Quadranten, Krankengeldbarausstellungen,
Gesellenschriften u. dgl.), die sämtlich
nach den Referententendenzen vorzuziehen
sind.

Mit der Zulassung des Unterrichts in der
Unterrichts- und Erziehungslehre sowie in der
Geschichte der Pädagogik am hiesigen Lehr-
seminar wird der Direktor der R. K. Staats-
Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Wien Dr.
Joseph Ruge betruht.

Der Kaufmann des hiesigen Ober-
controleurs Edward Schwanz und des
Kriegs-Officials Alois Kops im Vor-
satzung in der blaubanden Krupfabrik
wird Folge gegeben. Ebenso wird
in Anbetrachtung seiner vieljährigen
werbepflichtigen Tätigkeit die goldene
Kavaliers-Medaille verliehen.

Der Kaufmann des hiesigen
Furnierers Karl Hirtl im Vorsetzung
in der blaubanden Krupfabrik wird
gleichfalls gratuliert.

Nach einem Entwurf des HR. Hiltmann
wird die Fluchtzahlung für den zur Krupfabrik
abgetretenen Grund beim hiesigen
Kriegsamt 7 par 23.72 m² mit dem hiesigen
Betrag von 1.000 fl. bestimmt.

Die jüngst vorgenommene Ergänzung
maß in der Gemeinderat des Bezirks
Nieder wird bestätigt.

HR. Graf beauftragt dem Gemeinderat
zu empfehlen, dem Pfarrer Loain, dem
vor 60 Jahren der Einsegnung verliehen
wurde, in Hinblick auf sein hohes
Alter das Gebiet der Priesterpflichtigkeit
die goldene Kavaliers-Medaille zu ver-
liehen. (Aug.)

Die Einlösung der Realität Oberberg
Längengasse 34 beifolgende Versteigerung der
Realität Längengasse im der Preis von
fl. 500 fl. wird genehmigt.

Ein Aufsatz der Österreichischen Geo-
graphischen im Verbandsverhältnis der
von ihr gegründeten Zeitschrift „Österreichische
Literaturblatt“ wird im Hinblick auf die
Zulassung des Verbandsverhältnisses
vom 8. März l. J. abgelehnt.

HR. Loain referiert über die Errichtung
des HR. Jallmann, die Zulassung der
durch die Zulassung von Cycliststoffen
für ganz Wien gesetzlich vorgegeben.
die in Verwaltung zu verwalten. Es
wird beschlossen, dem Magistrat zu
beauftragt, darüber zu berichten, ob
und in welcher Weise die Zulassung,
Verwaltung, sowie im Zusammenhang
mit der politischen Verfassung ge-
schehen werden könnte, diese die Zulassung,
Einnahme und das Land sehr gesetzlich
Anspruch und zu verfahren.

Nach einem Entwurf des HR. Löffel
wird die jüngst vorgenommene Er-
gänzungsmass in der Gemeinderat
des Bezirks Nieder bestätigt.

HR. Löffel referiert über das Angebot,
das der mit der hiesigen Eisenwerk-
Anstalt in Verbindung gesetzten
hiesigen beifolgende Grundstückübertragung zur
Zulassung eines Befehlsweges und
einer Gehweges von Oberberg und
einer Befehlsweges von Niederberg
in Niederberg und beauftragt im
Fläche von 2134.77 m² im fl. 50 kr
je m² käuflich zu erwerben und
die zur Zulassung einer Befehlsweges
und einer Zufahrt zu Oberberg u.
folgender Grundstückfläche in Oberberg zu
verfahren. (Aug.)

Nach einem Referat des HR.
Löffel wird beschlossen, wegen
Verwaltung des Bodensatzes an
Pflanzensamen aus hiesigen
Anstalt pro 1899, nicht öffentliche
öffentliche Offertenversteigerung über
Pflanzensamen, hiesige Anstalt
fl. 99.000
mit beifolgender Mindestsumme
m. 1.900
m. vorläufige Miete.

Die Besondere liegt die Projekte
 für die Bauarbeiten am Mariasfeld
 mit Sprosser'scher Gürtel - Kostensch.
 aufschlag 5.496 f 20 - und für die
 Canalbau in der Gegend des
 in fünfzehn - Kostensch.
 2.892 f 15 - der. hinter Gervata
 stehen genehmigt.

Die Bauverwaltung für die von
 der Qualität fünfzehn Mariasfeld,
 des 1774 die Straße abgetrennten
 Grundstück per 12'55 m² wird mit 30 f
 je m² befristet.

Die Mägde beaufsichtigt die
 Grundstück des Ges. und Mägde,
 Einleitung, Installation in Wien
 die Anbringung der Stadtkasse
 auf das Grundstück des Ges. zu
 bewilligen. (Angebot.)

Das Grundstück der Mägde für die
 Stadt. Einleitung wird genehmigt
 und der Anbringung eines
 neuen bei der Rasse Kasse
 der städtischen Hauptkasse

Hoheplan - Kasse genehmigt.
 Das Grundstück der Mägde der
 M. d. Mägde wird befristet,
 der Stadt. Anbringung der
 an dem - und so weiter

genehmigt zu fallen in. ^{ausgeschlossen}
 Einleitung der Kasse der Stadt
 genehmigt, sowie mit der Mägde

Grundstück des Ges. der Stadt
 genehmigt, in dem mit der M-
 der Mägde eine genehmigte Anlage

der Mägde der Stadt zu lassen
 damit alle Kosten der Stadt
 genehmigt haben. Einleitung
 der Rasse der Stadt genehmigt, die

genehmigte Anlage der Stadt,
 genehmigt zu lassen.
 Die genehmigte Anlage der Stadt
 genehmigt mit der Mägde in der
 Hauptstadt nach dem Antrage
 der Stadt der Mägde genehmigt
 der Mägde der Stadt genehmigt.

Die genehmigte Anlage der Stadt
 genehmigt mit der Mägde in der
 Hauptstadt nach dem Antrage
 der Stadt der Mägde genehmigt
 der Mägde der Stadt genehmigt.